

# Zürcher Unterländer

**ZRZ**  
Zürcher Regionalzeitungen

DIE TAGESZEITUNG FÜR DAS ZÜRCHER UNTERLAND · AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER BEZIRKE BÜLACH UND DIELSDORF

AZ · 8180 Bülach · 162. Jahrgang · Nr. 242 · Fr. 2.70 · Postcode 1 · www.zuonline.ch

**Embri Garage AG**  
Zürcherstrasse 50  
8424 Embrach  
Telefon 044 865 01 52  
www.embri-garage.ch



ES-082

Weil Vertrauen Sache ist. **HONDA CITROËN**

## Kartenspiel

In Regensdorf trumpfen vier Exil-Bündner zu «Troccas» auf.

SEITE 2

## 200 Whiskys

Für Niederglatter Whisky-Liebhaber gibts jetzt einen neuen Club.

SEITE 5

## Ferienkurse

Beim Breakdance erweist sich Claire Marra als Naturtalent.

SEITE 4



# Private Aufpasser sind gefragt

**DÄNIKON/NÜRENSDORF.** Die Däniker wappnen sich gegen Dämmerungseinbrüche: Ab sofort soll der private Sicherheitsdienst Alpha Protect öfter im Dorf patrouillieren als bisher. Die Nürensdorfer entscheiden im November, ob sie denselben Dienst definitiv einführen wollen.

FLORIAN SCHAER

In Dänikon patrouilliert die Kantonspolizei Zürich durchs Dorf, klappert neuralgische Punkte ab und soll mit ihrer Präsenz insbesondere Einbrüchen, Vandalenakten und Pöbeleien vorbeugen. Solche Kontrollfahrten gehören zur polizeilichen Grundversorgung, zu der jede Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.

In grossen Gemeinden wie Bülach oder Wallisellen ist es die jeweilige Orts- oder Stadtpolizei, die auf Patrouille geht. Kleine

Gemeinden, die sich eine eigene Polizei nicht leisten können, kaufen die Dienstleistung ein; entweder von einer Ortspolizei oder aber von der Kantonspolizei. «Dabei setzen wir alles daran, auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Gemeinden und deren Bevölkerung einzugehen, soweit dies die eigenen, knappen Mittel zulassen», sagt Werner Benz, Mediensprecher der Kapo.

### Private sind flexibler

Für den Gemeinderat von Dänikon ist diese Grundversorgung

nicht Sicherheit genug. «Seit über fünf Jahren haben wir deshalb einen Vertrag mit dem Sicherheitsdienst Alpha Protect», sagt Gemeindepräsident Daniel Zumbach.

Zwar haben solche privaten Dienste keine polizeilichen Befugnisse und können die Patrouillen der Kantonspolizei deshalb nicht komplett ersetzen. Aber sie haben dennoch einen grossen Vorteil: Während eine Gemeinde der Kantonspolizei nicht spezifisch vorgeben kann, wo genau sie welche Orte im Dorf zu kontrollieren hat, ist das bei einem privaten Dienst möglich. «Wir sind dadurch flexibler», sagt Manfred Dietrich, Geschäftsführer bei Alpha Protect. «Wenn ein Unfall geschieht, dann agiert die Kapo nach Prioritäten und ist weg. Das soll sie auch! Wir aber sind nur

für diese Patrouille da und für nichts anderes.» Beim Personalverband der Zürcher Kantonspolizei sieht man der «Konkurrenz» gelassen entgegen. «Die Kantonspolizei ist für die Sicherheit verantwortlich, und das bleibt sie auch», sagt der Verbandspräsident und EVP-Kantonsrat Peter Reinhard aus Kloten. Der Personalbestand sei zwar verhältnismässig knapp bemessen, aber die Kapo erfülle den Auftrag, den das Gesetz ihr gebe – auch in den Gemeinden. «Jedes Dorf kann und muss natürlich selber entscheiden, welches Mass an Patrouillen vor Ort ihr wie viel wert ist.»

Den Dänikern reicht indessen auch der bisherige Service von Alpha Protect nicht mehr aus. Im August und September haben sie im Sinne einer Testphase die Patrouillendichte des Sicherheits-

dienstes erhöht. Wie der Gemeinderat in seinem Bericht schreibt, war es im Dorf zuvor wiederholt zu massiven Nachtruhestörungen gekommen.

### Sicherheit für 6.35 Franken

Nach der Testphase hat die Behörde jetzt entschieden, punkto Sicherheit aufzurüsten. «Wir haben festgestellt, dass sich die Situation im Dorf tatsächlich verbessert hat», sagt Zumbach. «Im Hinblick darauf, dass die Dunkelheit im Herbst und Winter früher einbricht, setzen wir ab sofort zwei zusätzliche Patrouillen pro Monat ein. Erst einmal auf Zusehen hin von Oktober bis März.»

Auch in Nürensdorf ist es die Kantonspolizei, die die Grundversorgung sicherstellt. Und auch den Nürensdorfern hat diese Basis nicht ausgereicht. Am 21. No-

vember entscheidet die Gemeindeversammlung, ob sie nach zwei Jahren Probe der Sicherheitsdienst Alpha Protect definitiv zusätzliche Patrouillen übernehmen soll. Die Mehrkosten belaufen sich auf rund 35 000 Franken pro Jahr – oder 6.35 Franken pro Kopf.

Dass private Sicherheitsdienste im Dorf nach dem Rechten sehen und mit uniformiertem Personal Schulareale, Plätze oder Quartiere abschreiten, ist auch anderswo längst üblich. «Insgesamt erbringen wir diese Leistung für mehr als 20 Gemeinden im Kanton Zürich», sagt Manfred Dietrich. Vorwiegend habe man Verträge mit Oberländer Gemeinden, aber neben Nürensdorf und Dänikon sei man im Unterland auch in Dällikon und Regensdorf im Einsatz. **Seite 3**

## SCHWEIZ KNACKT ISLAND

Es war das erwartete schwierige Auswärtsspiel. Doch die Schweizer Nationalmannschaft überwand die blaue Abwehrwand Islands und feierte in Reykjavik einen 2:0-Sieg. Barnetta mit einem schönen Hocheckschuss (65.) und Gavranovic (79.) sorgten für die Tore. Damit führt das Team von Ottmar Hitzfeld in der WM-Qualifikation die Tabelle der Gruppe E nun mit drei Punkten an. Bild: key **Seite 9**



## Steuerfuss soll gleich bleiben

**KLOTEN.** Für das Jahr 2013 budgetiert die Stadt Kloten bei Ausgaben von 74 Millionen Franken einen Verlust von knapp sechs Millionen Franken. Im Bereich Sport und Bildung stehen zudem hohe Investitionsausgaben bevor. Trotzdem möchte der Stadtrat den Steuerfuss wie im aktuellen Jahr auf 99 Prozent belassen. Das letzte Wort hat der Gemeinderat, der am 4. Dezember definitiv über den Voranschlag entscheiden wird. (afr) **Seite 2**

ANZEIGE

Mehr Schuh, zu Etter.

K&S  
Gabor  
Paul Green  
Tamaris  
Think  
Ecco  
Ara  
usw.

(b)etter!

**ETTER**  
SCHUHMODE

Bülach 044 860 14 69 | Effretikon 052 343 75 74  
etter-schuhe.ch

Unterland Wetter heute

7° 16°

Wenig Nebel,  
viel Sonne



## ZSC gewinnt Derby dank Wick

**EISHOCKEY.** Die ZSC Lions haben auch das zweite Zürcher Derby in dieser Saison für sich entscheiden können. Der Titelverteidiger bezwang die Kloten Flyers im Hallenstadion 4:3 nach Penaltyschiessen und rückte in der Tabelle vom 5. auf den 2. Platz vor.

Zum Matchwinner der Lions beim fünften Sieg in Serie gegen Kloten avancierte wie bereits schon im ersten Saisonduell (4:3)

Roman Wick, der im Sommer nicht ganz freiwillig von Kloten zum ZSC gewechselt war.

Der Nationalstürmer verwandelte im Shootout zwei von drei Penaltys – die Entscheidung fiel erst mit dem 22. Penalty. Nach sechs Versuchen hatten die Klotener noch 2:0 geführt, ehe Wick und Jeff Tambellini schliesslich für die Verlängerung des Penaltyschiessens sorgten. (st) **Seite 11**

## GPK stützt Bundesrat

**BERN.** Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Parlaments hat gestern Stellung genommen zu einem Bericht des Bundesrates zur Datenlieferung an die USA. Für die GPK hat der Bundesrat einen «nachvollziehbaren» Entscheid gefällt. Auch der eidgenössische Datenschutzbeauftragte teilte mit, dass wegen der Gefährdung der Banken und der Schweizer Wirtschaft ein öffentliches Interesse vorgelegen

habe. Die Haltung von GPK und Datenschützer erstaunt Denise Chervet, Geschäftsführerin des Bankenpersonalverbandes. Der Bundesrat hätte den Banken klare Vorgaben zur Einhaltung der Mitarbeiterrechte machen und diese auch kontrollieren müssen. Die GPK wies darauf hin, dass es sich hier um Rechtsfragen zwischen Bank und Mitarbeitern handle, die privat rechtlich geprüft werden müssten. (sda) **Seite 15**

ANZEIGE  
ET8736



Dielsdorfer  
**GOLDSCHMITTE**

Silvia Fischer  
Wehntalerstrasse 40a, 8157 Dielsdorf  
Telefon 044 853 24 44  
www.goldschmitte-dielsdorf.ch